

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Trier

Wortgottesdienste in Gebärdensprache

Gottesdienst für Juni 2016 Petrus und Paulus

Vorbereiten:

- Bild von Hl. Petrus und Paulus
- Zwei Personen mit Namensschildern als Prediger/innen
- Lesung und Evangelium im eigenen Lektionar/Evangeliar suchen (Zettel mit Bibelwort ist liturgisch nicht schön!)
- Gebärdenlieder zum Sommer (ähnlich hörende Kirchenlieder „*Mein Gott, wie schön ist deine Welt*“, „*Du hast uns deine Welt geschenkt*“, *Geh aus mein Herz und suche Freude...*“) und ggf. „Sonnengesang“ des Hl. Franziskus (ähnlich hörendem modernen Lied „*Laudato sii*“- schön mit Kehrsvers, den alle mitgebärden: „Wir loben dich, Gott“!)

Begrüßung:

- [Bild/er zeigen] Kennen Sie die beiden?...Woran kann man das sehen? Warum Attribute Kreuz auf Kopf gedreht (> Petrus wollte anders als Jesus gekreuzigt werden) bzw. mit Schlüsseln dargestellt (weil „Tor zum Himmel aufschließt“) und Schwert (> Märtyrertod des Paulus)? Am 29. Juni Fest der Hll. Apostel Petrus und Paulus - heute wollen wir die beiden etwas besser kennenlernen.
- Wir wollen jetzt mit dem Kreuzzeichen beginnen...
- Eben haben wir uns begrüßt, jetzt wollen wir Jesus grüßen. Wie? Mit dem Kyrie-Ruf...[ortsüblich]
- Wir loben Gott > [Gloria ortsüblich]
- Lasst uns beten:

Tagesgebet: (entsprechend der aktuellen Ortssituation anpassen/ergänzen!)

Guter Gott, du hast uns zusammengerufen,
deshalb sind wir jetzt wieder hier beisammen.
Wir danken dir für deine Begleitung durch die letzten Wochen.
Jetzt wir bitten dich: Lass uns aufmerksam dir begegnen –
in deinem Wort und unserer Gemeinschaft. AMEN.

- Gebärdenlied 1** (inhaltlich: Lob und Dank)
- Lesung** (von der Auswahl des Hochfestes)
- Halleluja** (ortsüblich)
- Evangelium** (von der Auswahl des Hochfestes)

Predigt:

[Bitte im eigenen Stil (auch hinsichtlich Gebärden) sprechen!
Deshalb auch manchmal wichtig, „frei“ zu erzählen (s.u.)]

Petrus: Guten Tag! Ich darf mich vorstellen – mein Name: SIMON PETRUS. Mein Beruf: Fischer. Ich bin der große Freund von Jesus. Er hatte mich von meinem Fischnetz weggerufen, damit ich „Menschen fische“ – für Gottes gutes Reich. Da hieß ich noch nur SIMON. Im Jüngerkreis bin ich der Chef, aber leider bin ich oft schwach - wäre einmal fast untergegangen als ich Jesus über dem See entgegenging; aber er hat mir die Hand entgegengestreckt. Erst wollte ich ja mit Jesus in den Tod gehen, dann aber verleugnete ich ihn („verleugnen“ frei erklären! > Hahn auf Kirche). Trotzdem ließ mich Jesus nicht fallen, sondern gab mir sogar den Auftrag, seine Kirche zu leiten (> PETRUS/Fels > Papst).

Paulus: Mein Name ist PAULUS. Ich bin Römer und habe die ersten Christen verfolgt. Aber dann passierte etwas Unfassbares (> Damaskus-Erlebnis frei erzählen). Also habe ich doch noch Jesus kennenlernen und lieben dürfen. Ich habe Gemeinden gegründet und sie immer wieder besucht, bzw. ihnen Briefe geschrieben, die bis heute in der Bibel abgedruckt sind, weil sie auch typisch für heutige Gemeinden sind.

Petrus: Apropos „typisch“ – was ist typisch für uns beide? Sind wir beide uns sehr ähnlich oder doch ganz anders? Ich jedenfalls werde charakterisiert als bodennah, beständig, felsenfest; mit menschlich-herzlicher Treue und großer Glaubwürdigkeit.

Paulus: Typisch für mich ist fortschrittlich, weiterdenkend, mutig, mit Weite und großer Klarheit.

Petrus: Oh ja, wir beide trafen uns ja beim Apostelkonzil (> Frage bzgl. Mission unter Juden bzw. Heiden: Muss man erst beschnitten werden, bevor man getauft wird? Weil Jesus ja das jüdische Gesetz nicht aufgehoben hat? > frei beide Positionen aufzeigen: Petrus aus jüdischer Tradition kommend, Paulus als Bekehrter). Da haben wir echt heftig gestritten. Aber das ist ja auch gut: Probleme anpacken! Und miteinander für Gottes Willen klären (zusammen zu Gott schauen - nicht: einer siegt, der andere verliert).

Paulus: Wie gut, dass es uns beide gibt! Die Kirche braucht beide Typen!
 (an die Gemeinde gerichtet:)
 Welchen Anteil entdeckt ihr bei euch? Mehr wie ich oder mehr wie er?
 Und seid ihr dankbar, dass ein anderer ausgleicht?
 Gibt's hier unter uns mehr Streit um Rechthaben-/Siegerseinwollen?

Petrus: Wir beide jedenfalls haben extra zum Heiligen Geist gebetet,
 dass er uns hilft, gut miteinander die Fragen zu klären. Das wünschen wir
 auch der Kirche heute und uns in unserer Gemeinschaft!

Evtl. Gebärdenlied 2

Glaubensbekenntnis

Fürbitten:

(Antwort: „Bitte Gott sieh-auf-uns!“) – evtl. auch zu freien Fürbitten animieren

1. Für Menschen leiden - Grund: Krankheit.
2. Für Menschen leiden - Grund: Einsamkeit, Traurigkeit
3. Für Menschen leiden - Grund: Familie kaputt.
4. Für Menschen leiden - Grund: Sorgen, Angst.
5. Für Menschen leiden – Grund: Krieg, Armut >
 Beispiel: Afrika, Flüchtlinge.
6. Für Menschen leiden - Grund: Gott sein Wille nicht verstehen.
7. Für Menschen gestorben schon – von unseren Familien, Freunden,
 Gemeinschaft.

Alles, was wir eben erbeten (li.) gebärdet und (re.) heimlich jetzt zusammen
 Gott hinhalten mit **Vaterunser** [ortsüblich]

Gebärdenlied 3 (Inhaltlich: Segensbitte)

Schlussgebet:

Guter Gott, wir danken-dir. Grund: Du bei uns, du uns begleitest unseren Alltag
 durch. Wir bitten-dich: Du weiterhin uns-segnen. AMEN

Segen

Der Herr sei mit uns... Es segne uns...

Vermeldungen:

1. Türkollekte heute für...
2. Nächster Gottesdienst am...
3. Jetzt Kaffee & Kuchen & Plaudern ☺

Christian Enke

Pfarrer Christian Enke ist Gehörlosenseelsorger im Bistum Limburg.